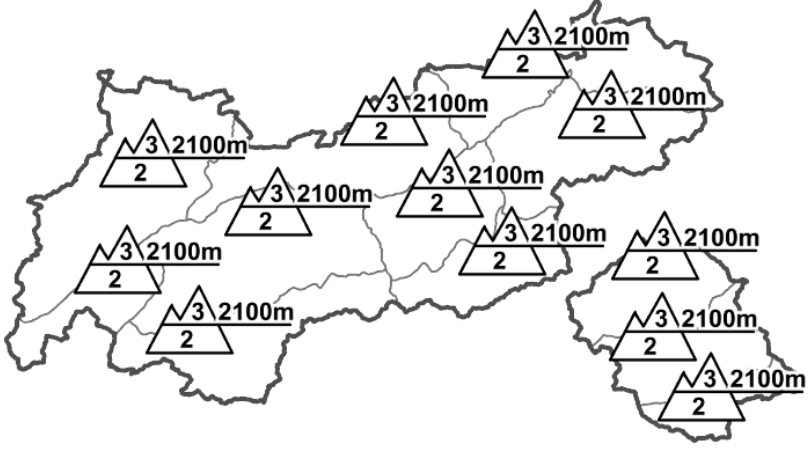






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 04.04.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>fallend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Gefahr für den Wintersportler geht von neuen Tribschneeansammlungen im Hochgebirge aus

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 2100m verbreitet als erheblich einzustufen. Eine Gefährdung für den Wintersportler geht dabei von den neu gebildeten Tribschneeansammlungen im Hochgebirge aus, die sich vor allem während der gestrigen Schneefallperiode gebildet haben. Unter zunehmend stärker werdendem Windeinfluss werden sich jedoch auch heute wieder neue Gefahrenstellen in windabgewandten Hängen bilden. Diese Gefahrenstellen sind aufgrund des drehenden Windeinflusses in allen Hangrichtungen anzutreffen, vermehrt jedoch in kammnahen Steilhängen der Expositionen NO über O bis SW. Diesen eingewehten Hangbereichen sollte möglichst ausgewichen werden, weil bereits die Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers ausreichen kann, um eine Lawine auszulösen. Unterhalb etwa 2100m herrscht verbreitet mäßige Gefahr, wobei auch dort auf neu gebildet Tribschneeansammlungen zu achten ist. Unter Strahlungseinfluss werden aus extrem steilen Hängen vermehrt Lockerschneelawinen abgehen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich hat es in Tirol etwas Neuschneezuwachs gegeben. Verbreitet hat es dabei zwischen 5 und 10cm geschneit, in den Nordalpen, in Teilen der Ötztaler und Stubaier Alpen, in den Tuxer Alpen waren es meist um 20cm. Somit hat es seit vorgestern in hochalpinen Lagen meist um 40cm geschneit, wobei die Neuschneemenge mit der Seehöhe teilweise markant angestiegen ist und vereinzelt bis zu 90cm betragen hat. Der Neuschnee lagert auf einer sehr verschiedenartig aufgebauten Altschneedecke. Neben harten, unterschiedlich dicken Schmelzharschkrusten finden sich in hochalpinen Lagen häufig harte Windharschdeckel, auf denen schattseitig teilweise auch lockerer Schnee gelegen ist. Die Verbindung des Neuschnees mit der Altschneedecke ist somit kleinräumig recht unterschiedlich. Die bodennahe Altschneedecke ist zudem unterhalb etwa 2300m, in sonnenbeschienenen Hängen bis etwa 3000m hinauf durchfeuchtet.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das Mittelmeertief samt seinem Störungssystem zieht nach Südosten ab, über Tirol etabliert sich eine kalte, immer kräftigere Nordströmung. Heute Freitag fließt vorübergehend trockenere Luft ein, am Wochenende werden die Luftmassen schon wieder feuchter. Zunächst noch Sichtbehinderung durch Wolken und letzte Schneeschauer. Aber im Tagesverlauf kommt die Sonne durch, nur an den Berghängen der Nordalpen kann die Bewölkung lästiger sein. Kalt und zunehmend windig. Temperatur in 2000m -11 bis -6 Grad, in 3000m -17 bis -11 Grad. Mäßiger, am Nachmittag kräftiger Nord- bis Nordostwind.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 04.04.2003, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Unter stärker werdendem
Windeinfluss bilden sich vermehrt
neue Tribschneeansammlungen.

Patrick Nairz